

Jugendprogramm Green Jobs

Seit Anfang des Jahres widmet sich Regierungsteam der ÖVP intensiv dem Thema „Green Jobs“, eine Maßnahme zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Steiermark. Das Wirtschaftsressort hat im Auftrag von Landesrat Christian Buchmann ein spezielles Jugendprogramm „Green Jobs in der Steiermark“ erarbeitet.

„Wir stehen vor der Herausforderung der Energiewende, das bedeutet für die Steiermark mit ihrer hohen F&E Quote die Möglichkeit, tausende neue Arbeitsplätze zu schaffen, im Bereich der erneuerbaren Energien wie etwa bei alternativen Energieträgern, bei der Thermosanierung im Wohnbau, im Bereich der Biomasse oder bei der Entwicklung alternativer Antriebstechnologien durch den Steirischen Automobilcluster“, so Schützenhöfer.

„Die sogenannten „**Green Jobs**“ sind im Jahr 2008 steiermarkweit um 18 % gegenüber 2007 gestiegen, das sind doppelt so viele wie 2007“, hält Wirtschafts- und Innovationslandesrat Dr. Christian Buchmann fest. Um der aktuell bedrohlichen Situation der steigenden Jugendarbeitslosigkeit entgegenzuwirken, hat das Wirtschaftsressort das **Jugendprogramm „Green Jobs in der Steiermark“** ausgearbeitet! Ziel ist es, durch die **finanzielle Unterstützung der steirischen Unternehmen** aus den Branchen der Energie- und Umwelttechnik zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen und steirische **Jugendliche bei der Suche nach Lehrstellen** in dieser Zukunftsbranche zu **unterstützen**.

- **Jugendprogramm Green-Jobs: 600 Lehrplätze in Energie- und Umwelttechnik 3 Mio. Euro Förderbudget**
Mit Hilfe eines Jugendprogramms sollen Jugendliche in den zukunfts- und wachstumsorientierten Berufsfeldern der Energie- und Umwelttechnik ausgebildet werden. Ein Green Job-Bonus soll zur Schaffung neuer Lehrplätze animieren.

- **17.500 Green-Jobs bis 2013 durch größte Energieoffensive für die Steiermark**
Durch die Umstellung der Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser auf Biomasse und Solarenergie wird eine Investitionssumme von knapp 1 Milliarde Euro ausgelöst und werden in den nächsten 5 Jahren 17.500 Arbeitsplätze, d.h. verteilt auf 5 Jahre 3.500 pro Jahr, geschaffen.

- **8.500 Green-Jobs durch Forcierung der thermischen Sanierung**
Aus Mitteln der Wohnbauförderung wird die thermische Sanierung von Gebäuden (14.000 Wohneinheiten pro Jahr) gezielt gefördert. Dadurch entstehen 8.500 Green-Jobs.

- **100 Mio. Euro für die steirische Wirtschaft – Thermische Sanierungsoffensive bei Betrieben**
 - Für die Wirtschaft, vor allem Klein- und Mittelbetriebe, stehen 2009 insgesamt 100 Mio. Euro an Förderungen und Haftungsübernahmen zur Verfügung.
 - Durch die Verdoppelung der Bundesmittel im Bereich der thermischen Sanierung für gewerbliche Gebäude könnten zusätzlich 2.600 Beschäftigungsverhältnisse geschaffen und eine zusätzliche Wertschöpfung in der Höhe von 170 Mio. Euro ausgelöst werden

Jugendprogramm Green Jobs

Derzeitige Lage

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise haben massive Auswirkungen auf den steirischen Arbeitsmarkt. Die Jugendarbeitslosigkeit ist im Vergleich zum letzten Jahr um 52,27 Prozent gestiegen, die Lehrstellensuchenden haben um 31,77 Prozent auf aktuell 631 Jugendliche (Stand Mai 2009) zugenommen.

In der steirischen Energie- und Umwelttechnik wurden im Jahr 2007 über 1.000 und 2008 sogar mehr als 2.500 neue Arbeitsplätze geschaffen, diese zeigen sich auch gegen die Krise resistent.

Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer hat daher mit seinem Regierungsteam ein Programm „Green Jobs in der Steiermark“ für steirische Jugendliche erarbeitet.

Ziele des Jugendprogramms „Green Jobs in der Steiermark“

- Steirische Unternehmen aus den Branchen Energie- und Umwelttechnik sollen bei der Schaffung neuer Lehrplätze unterstützt werden.
- Steirische Jugendliche sollen unterstützt werden, die auf der Suche nach Lehrstellen in dieser Zukunftsbranche sind.

Welche Unternehmen kommen in Frage?

Als Zielgruppe sind steirische Unternehmen aus dem Stärkefeld Energie- und Umwelttechnik vorgesehen, die Größe der Unternehmen ist nicht relevant, die Unternehmen sollen berechtigt sein, Lehrlinge nach dem § 2 des Berufsausbildungsgesetzes (BAG) auszubilden.

Beispiele dafür sind Unternehmen, die sich mit erneuerbarer Energie, Energieeffizienz, nachhaltiges Bauen, nachhaltige Mobilität, Sammlung und Recycling von Abfall, Abwasserreinigung und Wasseraufbereitung bzw. – einsparung, Schadstoffreduktion sowie Informations- und Kommunikationstechnologien, die industrielle Prozesse umweltfreundlicher gestalten.

Förderungen für die Unternehmen

1. Verdoppelung des Blum-Bonus

Derzeit bekommt ein Unternehmen den sogenannten Blum-Bonus für die Schaffung eines Lehrplatzes in der Höhe von 2.000 Euro, beim „Jugendprogramm Green Jobs“ soll der Blum-Bonus auf 4.000 Euro verdoppelt werden.

2. Erhöhung der Basisförderung „von 3-2-1 auf 3-3-3“

Derzeit erhält ein Unternehmen bei der Schaffung eines Lehrplatzes im ersten Lehrjahr drei Bruttolehrlingsentschädigungen, im 2. Lehrjahr zwei und im 3. Lehrjahr eine Bruttolehrlingsentschädigungen gefördert.

Beim „**Jugendprogramm Green Jobs**“ sollen für jedes Lehrjahr **drei Bruttolehrlingsentschädigungen** gefördert werden.

Einreichzeitraum der Förderung:

- 01.07.2009-31.12.2010
Die Förderung gilt für Lehrverhältnisse, die in diesem Zeitraum abgeschlossen werden.

Förderungsabwicklung:

- Die Förderung soll über die Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Steiermark zusätzlich zur Bundesförderung abgewickelt werden

Kosten der Abwicklung der Förderungsaktion:

- Förderungsbudget: 3 Mio. Euro aus konjunkturbelebendem Wachstumsbudget von Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer

Ziel:

- 600 Lehrplätze im Bereich der Green Jobs

Green Jobs- Beispiele

Beispiel: Neue Baufirma stellt erstmals Lehrlinge ein

Eine Baufirma, die sich auf thermische Sanierung spezialisiert, wird neu gegründet und nimmt in diesem Jahr **erstmals** einen Lehrling auf, der auch im Bereich thermischer Sanierung ausgebildet werden soll. (Lt. Kollektivvertrag Baugewerbe/Bauindustrie Mai 2009)

Bundesförderung und steirischer Green Job-Bonus

		1. Lehrjahr 2009	2. Lehrjahr 2010	3. Lehrjahr 2011	4. Lehrjahr 2012	
Lehrling 1	<i>Beginn Lehrverhältnis nach 30.6.2009</i>	Basisförderung 3x 778.- +Blum-Bonus II 2000.- +Blum-Bonus II Land 2000.-	Basisförderung 2x 1.168.- +1x 1.168.-	Basisförderung 1x 1.557.- +2x 1.557.-	Basisförderung 1x 1.751.- +2x 1.751.-	
Summe Bund Green Job Bonus		4.334.- +2.000.-	2.336.- +1.168.-	1.557.- +3.114.-	1.751.- +3.502.-	9.978.- +9.784.-
Gesamtsumme		6.334.-	3.504.-	4.671.-	5.253.-	19.762.-

Die Baufirma erhält für den Lehrling vom Bund 9.978 Euro und vom Land einen **Green Job-Bonus in der Höhe von 9.784 Euro**. Die Gesamtförderung beträgt für den Lehrling für die gesamte Lehrzeit 19.762 Euro.

Beispiel: Installateur nimmt heuer zwei Lehrlinge auf

Ein Installationsunternehmen nimmt heuer 2 Lehrlinge im Rahmen des „Green Job-Jugendprogramms“ auf. (Annahme: Lehrberuf Installations- und GebäudetechnikerIn laut Kollektivvertrag vom 1.1.2009)

Bundesförderung und steirischer Green Job-Bonus

	2009	1. Lehrjahr 2009	2. Lehrjahr 2010	3. Lehrjahr 2011	
Lehrling 1	<i>Beginn Lehrverhältnis nach 30.6.2009</i>	Basisförderung 3x 478.-	Basisförderung 2x 641.- +1x 641.-	Basisförderung 1x 862.- +2x 862.-	
Lehrling 2	<i>Beginn Lehrverhältnis nach 30.6.2009</i>	Basisförderung 3x 478.-	Basisförderung 2x 641.- +1x 641.-	Basisförderung 1x 862.- +2x 862.-	
Summe Bund Green Job Bonus		2.868.-	2.564.- +1.282.-	1.724.- +3.448.-	7.156.- +4.730.-
Gesamtsumme	-	2.868.-	3.846.-	5.172.-	11.886.-

Für zwei Lehrlinge werden vom Bund 7.156,00 Euro gefördert, über das **Jugendprogramm „Green Jobs“ gibt es einen Green Job-Bonus in der Höhe von 4.730,00 Euro**. Das Unternehmen bekommt für beide Lehrlinge für die gesamte Lehrzeit insgesamt 11.886,00 Euro.